

## Vertraute Partnerschaft



Foto: Oskar Zinglerle

### Warum Ökostrom?

Grüner Strom, wie ihn BEN garantiert, stammt aus erneuerbaren Energiequellen und trägt dazu bei, den Einsatz klimaschädlicher fossiler Quellen wie Kohle oder Erdöl zu verringern. Wenn sich jemand für Ökostrom entscheidet, verpflichtet sich der Anbieter, für die angeforderte Energiemenge ausschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen zu liefern. Obwohl das Netz das gleiche ist, über das auch Energie aus fossilen Brennstoffen fließt, macht die nachhaltige Produktionsweise den entscheidenden Unterschied aus. **Um die Umwelt zu schützen, ist es daher wichtig, dass möglichst viele Menschen Ökostrom wählen.** Dadurch erhöht sich der Anteil der grünen Energie im Vergleich zu fossilen Brennstoffen.

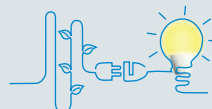
Allein im vergangenen Jahr setzten 7.636 Personen ihre Unterschrift unter den BEN-Vertrag und wechselten damit vom geschützten Strommarkt in den freien. „Früher“, sagt Sigrid Perathoner vom Kundenservice, „kamen die Kunden für Neuanschlüsse oder technische Änderungen zu uns. Aber der Wechsel des Stromangebots war praktisch kein Thema.“ Das änderte sich, als Ende 2022 die Energiepreise europaweit in die Höhe schnellten und gleichzeitig bekannt wurde, dass der geschützte Strommarkt in wenigen Monaten abgeschafft werden sollte. „Wir waren vorbereitet“, erinnert sich Sigrid, „wir hatten BEN ja schon einige Zeit vorher aus der Taufe ge-

hoben und jetzt ging es darum, ein überzeugendes Paket zu schnüren, das wettbewerbsfähig ist.“ Heute kommen die Kunden an den Schalter und fragen gezielt nach BEN, auch wenn viele nicht wissen, was der Name bedeutet. „BEN setzt sich zusammen aus B für Brixen und EN für Energie“, klärt Sigrid auf, „wir wollen damit unsere lokale Verbundenheit ausdrücken. Unser Angebot gibt es nämlich nur dort, wo wir als Stadtwerke tätig sind, also in Brixen und in sieben Nachbargemeinden.“ Dieses Gebiet entspricht ziemlich genau dem historischen Einzugsgebiet, das die Stadtwerke seit 1903 – dem Jahr, in dem sie Brixen erstmals mit elektrischem

Strom versorgten – aufgebaut haben. Bis 1989 war Strom der einzige Dienstleistungsbereich, erst danach übertrug die Gemeinde dem Unternehmen weitere Aufgaben. „Umgangssprachlich werden wir immer noch als E-Werk bezeichnet“, schmunzelt Traudi Kaser, die schon im Unternehmen tätig war, als die Stadtwerke tatsächlich noch diesen Namen trugen. „Wir blicken auf 120 Jahre Erfahrung als Energieversorger zurück. **Mit vielen Kunden verbindet uns eine jahrzehntelange Beziehung,** und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenservice und im Außendienst verfügen über ein enormes Wissen im Strombereich,“ so Generaldirektor Franz Berretta.

„Es war also keine Frage, uns trotz aller Herausforderungen dem liberalisierten Strommarkt zu öffnen. Heute wissen wir, dass diese Entscheidung richtig war. Die Verbraucherzentrale hat wiederholt bestätigt, dass wir eines der günstigsten Stromangebote im regionalen und nationalen Vergleich auf den Markt gebracht haben. Und die Menschen zeigen uns täglich, dass sie es schätzen, einen Ansprechpartner zu haben, der ihre Bedürfnisse kennt und dem sie vertrauen. **Dafür sagen wir Danke.**“

## Energiemarkt im Wandel

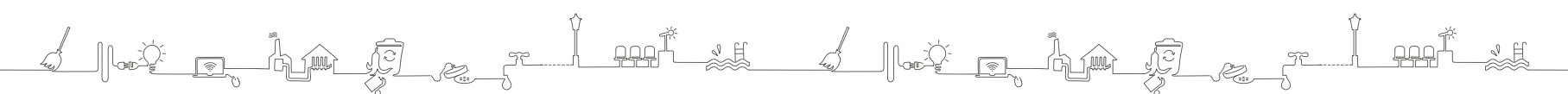


Im Jahr 2007 wurde der Energiemarkt liberalisiert. Als Übergangslösung führte der Staat den „geschützten Markt“ ein, in dem die italienische Regulierungsbehörde ARERA die Preise festlegte. Kunden, die nicht innerhalb Mai in den freien

Markt gewechselt sind, **wechseln im Juli 2024 automatisch zu dem Stromanbieter, der die entsprechende Ausschreibung gewonnen hat.** Ausgenommen von dieser Regelung sind vorerst „schutzbedürftige Kunden“, das heißt Personen über 75 Jahre, Empfänger des So-

zialbonus für Energie oder Empfänger von Vergünstigungen nach dem Gesetz 104/92. Letztere müssen dies durch eine Selbsterklärung mitteilen. **Aber auch in dieser Übergangsphase ist es jederzeit möglich, den bevorzugten Stromlieferanten zu wählen.**

An unseren Kundenshaltern informieren wir gerne darüber!  
Info: Tel. 0472 823 550,  
[www.ben.bz.it](http://www.ben.bz.it)



## Mehr Wärme aus Hackschnitzeln

Die Hackschnitzel, die im Biomassewerk von Vahrn bei rund 950 °C verbrennen, stammen aus heimischen Holzfäller- und Sägebetrieben sowie von Bauern aus der Umgebung. Die Anlage ging 2008 in Betrieb und erschien damals ausreichend dimensioniert, um das Fernwärme-Verbundnetz von Vahrn und Brixen mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Allerdings ist das Netz gewachsen und der Wunsch nach Unabhängigkeit vom Energieträger Erdgas ist groß. Deshalb baut die Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial GmbH, an der die Gemeinde Vahrn und die Stadtwerke Brixen beteiligt sind, am gleichen Standort ein zweites Werk. Mit einer thermischen Leistung von 13 MW und einer elektrischen Leistung von 1,8 MW spart das Biomassewerk jährlich 50 Millionen kWh fossile thermische Energie ein. Zudem produziert es mittels einer ORC-Anlage etwa 10 Millionen kWh Grünstrom pro Jahr. Photovoltaikanlagen auf der bestehenden und der neuen Heizzentrale ermöglichen es, zusätzliche 336.000 kWh Strom ins Netz einzuspeisen. Sobald das Werk im Herbst 2024 in Betrieb geht, ist die Gemeinde Vahrn zu 100 % mit erneuerbarer Fernwärme versorgt. In Brixen erhöht sich der Biomasseanteil in Brixen auf über 60 %.



Rendering: EUT Engineering

Foto: Helmut Mölling



**Nachgefragt bei ...**  
**Reinhold Gruber,**  
**Leiter der Abteilung**  
**Netzleittechnik & Metering**

### Wie erfolgt der Austausch der Stromzähler?

Der Austausch des Zählers ist kostenlos und es ist nicht erforderlich, dass der Kunde anwesend ist. Wir ersetzen insgesamt 23.000 Zähler

## Wir tauschen die Stromzähler aus



Der Stromzähler ist nicht nur die Grundlage für die Kostenabrechnung. Wer ihn richtig nutzt, kann den eigenen Energieverbrauch optimieren. Der Smart Meter erleichtert die Energiekontrolle und das Energiesparen. Bis Ende 2025 tauschen wir alle alten Zähler in unserem Versorgungsgebiet gegen diese Zähler der neuesten Generation aus. Damit folgen wir den Vorgaben der staatlichen Regulierungsbehörde und der europäischen Zulassungsbehörde, denn die maximale Zulassungsdauer für Stromzähler beträgt 15 Jahre.

in acht Gemeinden. Derzeit sind wir in Albeins und Sarns tätig und arbeiten uns dann zonenweise über das gesamte Brixner Gemeindegebiet vor. Es folgen die übrigen Gemeinden. In Klausen haben wir den Zähleraustausch bereits abgeschlossen.

### Wie erfährt der Kunde, wann sein Zähler an der Reihe ist?

Eine Woche vor Beginn der Arbeiten bringen wir an den betroffenen Gebäuden einen Aushang an. Dieser enthält auch Kontaktdaten, um einen Termin zu vereinbaren, falls der Zählerraum nicht zugänglich ist.

### Kommt es während des Zählerwechsels zu einem Stromausfall?

Ja, die Arbeiten erfordern eine kurze Stromunterbrechung. Der Strom wird jedoch unmittelbar danach automatisch wieder eingeschaltet, ohne dass der Kunde aktiv eingreifen muss.



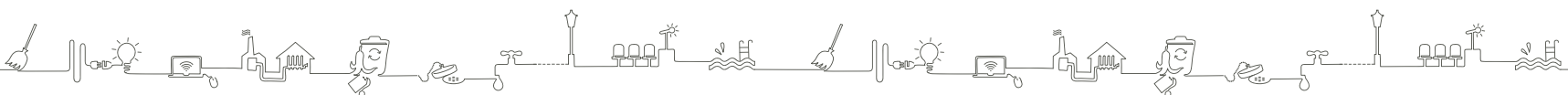
Der Zähler-Austauschplan nach Zonen

**NO-GO!**



## Die illegale kleine Mülldeponie

Ein aufmerksamer Bürger hat uns dieses Foto geschickt. Ja, es ist ein Ärgernis: Überquellende Mülleimer, auf die noch ein Säckchen oben draufgepackt wird. Immer wieder werden öffentliche Abfalleimer als private Mülldeponie missbraucht. Der Entsorger tut sich und der Allgemeinheit damit keinen Gefallen: Hausmüll in öffentlichen Abfalleimern zu hinterlassen, ist nicht nur unschön, sondern erhöht auch die Grundgebühr: Der Abfalltarif setzt sich aus einer Fixgebühr (je nach Haushaltsgröße) und einer variablen Gebühr (je nach Restmüllaufkommen) zusammen. Für letztere gibt es eine Mindestgebühr, die in jedem Fall erhoben wird, gerade um zu verhindern, dass Abfälle illegal entsorgt werden. **Wer Abfälle illegal entsorgt, schadet sich doppelt: Er zahlt in jedem Fall die Mindestgebühr und erhöht die Kosten für die Fixgebühr.** Wer sauber trennt, kommt kaum über die Grundgebühr hinaus!



Ansichtskarte um 1910, Verlag J. F. Anonym, Sammlung Reinhold Nössing



## Brixen leuchtet smart

Dunkel. So sieht ein Leben ohne Strom aus. Als vor 120 Jahren der elektrische Strom in Brixen Einzug hielt, waren gerade einmal zwei Jahrzehnte vergangen, seit Thomas Edison seine Glühbirne patentiert hatte. Eine der ersten elektrischen Laternen in Brixen stand beim Säbener Tor. Heute gibt es in der Gemeinde etwa 4.000 öffentliche Beleuchtungskörper. Einige von ihnen erstrahlen bereits seit Jahren in modernster LED-Technologie, während in anderen noch konventionelle Quecksilberdampf Lampen brennen. Im Auftrag der Gemeinde Brixen und kofinanziert vom Land arbeiten wir seit 2022 an der intelligenten Energiewende. **Am Ende des Projekts werden sämtliche Lichtpunkte mit LED-Modulen leuchten und miteinander vernetzt sein. 2025 soll das Großprojekt abgeschlossen sein.** Das letzte Bauleistungsstück betrifft hauptsächlich das Stadtzentrum – es ist das anspruchsvollste. Denn aufgrund der vielen Veranstaltungen ist es hier besonders wichtig, die Lichtpunkte individuell steuern zu können.

### Das sind die Vorteile

1. Weniger Energieverbrauch: LED-Lampen haben eine längere Lebensdauer als Glühbirnen und verbrauchen weniger Energie, um die gewünschte Helligkeit zu erreichen. Der jährliche Energieverbrauch der öffentlichen Beleuchtung in Brixen sinkt um 55 %, was die Umwelt schont und langfristig öffentliche Gelder einspart.
2. Die Lampen sind hell genug, um die Sicherheit zu gewährleisten, und vermindern gleichzeitig die Lichtverschmutzung, da sie gezielt ausgerichtet werden können.
3. Mehr Effizienz: Die Lichtpunkte sind miteinander vernetzt. Technisch geschieht dies über eine Internet-of-Things-Schnittstelle und eine eigene IP-Adresse. Somit können wir jede Lampe an den jeweiligen Standort anpassen, also je nach Bedarf dimmen, ausschalten oder verstärken. Über eine Antenne sendet die Lampe auch Signale an unsere Stromabteilung, um uns mitzuteilen, wann Wartungsarbeiten anstehen.



## Glasfaserausbau für Smart City

Unser Glasfasernetz reicht nun bis nach Tötschling, Mellaun und Klerant. Neben schnellem und zuverlässigem Internet sind die Glasfasern für die Steuerung der Fernwärme-, Strom- und Wassernetze unerlässlich. Und sie bilden die Grundlage für Brixen als Smart City, indem sie Geräte und Infrastrukturkomponenten vernetzen.

Für das **Videüberwachungsprojekt** der Gemeinde Brixen haben wir im Auftrag der Gemeinde die Switches für den Knotenpunkt des neuen Telekommunikationsnetzes angeschlossen. Der neue PoP (Point of Presence) des Multi-Service-Glasfasernetzes erfasst alle Videostreams der Kameras, die die Gemeinde im Stadtgebiet installieren wird, und leitet sie an das Data Center der Gemeinde Brixen weiter.



Foto: Pixabay



## Kindersicheres Internet

Wir lassen unsere Vierzehnjährigen nicht allein nach Meran fahren, aber wir lassen unsere Zehnjährigen allein ins weltweite Netz. Oft ohne zu wissen, welche Inhalte sie online finden und welche Daten sie preisgeben. Dabei ist die elterliche Kontrolle wichtig, um Kinder und Jugendliche vor den möglichen Gefahren des Internets zu schützen.

Die Stadtwerke Brixen bieten ihren Citynet-Kunden die Möglichkeit, schädliche Online-Inhalte wie Pornografie, Glücksspiel, Waffen, Gewalt, Hass und Diskriminierung zu sperren. Ein DNS-Filter blockiert dabei bestimmte Domains. Wie von der AGCOM-Behörde vorgesehen, ist der Dienst „Parental Control“ kostenlos. Wir stehen gerne für weitere Informationen und eine kostenlose Beratung zur Verfügung!

Der Link zum  Parental-Control-Formular 

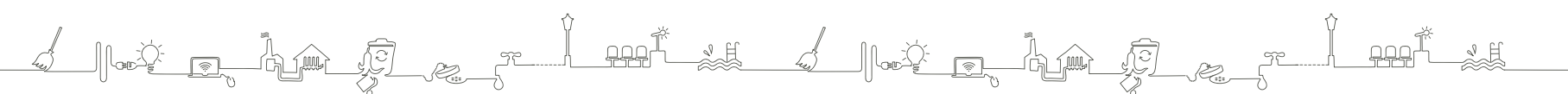


Foto: Helmuth Riser



## Die Eintrittskarte für den Sommer

Wer diese Karte kauft, hat den Sommer in der Tasche! Im vergangenen Jahr wurde die Summercard 6000-mal nachgefragt. Heuer ist das Freizeitticket für die Bevölkerung von Brixen und den umliegenden Dörfern noch vielseitiger. Gleichzeitig geht die Summercard online: Von 15. April bis 16. Juni kann man sie rund um die Uhr



bequem und ohne Wartezeiten über [mycard.bz.it](http://mycard.bz.it) erwerben. Die digitale Summercard wird in Form eines QR-Codes per E-Mail übermittelt. Wer das klassische Kartenformat bevorzugt, kann die Karte weiterhin in der Acquarena kaufen.

### mysummercard – 18 Attraktionen und Rabatte

**Schwimmbäder:** Acquarena, Naturbadeteich Lüssen, Alpinpool Meransen, Freibad Mühlbach

**Seilbahnen:** Plose, Gitschberg/Jochtal

**Sport:** Vertikale, Minigolfanlage Meransen, Minigolfanlage Terenten

**Museen und Festivals:** Pharmaziemuseum, Hofburg, Stiftsmuseum Kloster Neustift, Schloss Rodeneck, Festung Franzensfeste, Schloss Velthurns, Bergwerk Villanders, Mineralienmuseum Teis, Water Light Festival

**Rabatte:** Brixner Sportgeschäfte, Restaurants in Brixen und Umgebung, Metropal Kino Innsbruck, Nordkettenbahn zum Top of Innsbruck, Swarovski Kristallwelten Wattens

Foto: Elisabeth Heschl



## Mira Lu Kovacs im Astra

In der Trio-Formation Schmieds Puls hat die österreichische Künstlerin Mira Lu Kovacs mit drei Alben virtuose und zauberhafte Klänge geschaffen. Sei es als Sängerin, Musikerin, Komponistin oder Performerin präsentiert sie sich innovativ, manchmal schräg und immer direkt mit einer klaren Botschaft. Ihr Mut und ihr Selbstbewusstsein spiegeln sich in einer Vielzahl von Projekten wider, die von Theaterproduktionen über die Beteiligung an der experimentellen Popformation 5K HD bis hin zur Zusammenarbeit mit My Ugly Clementine reichen. Ihr jüngstes Album „What Else Can Break“ (2021) markiert einen weiteren Meilenstein in ihrer Karriere als Solo-Künstlerin.

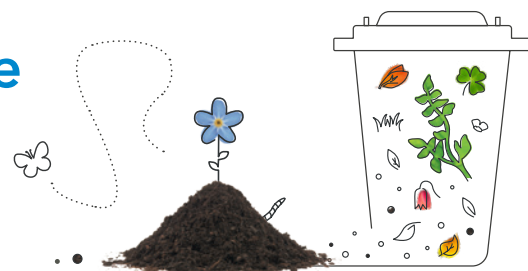
Am 19. April tritt MIRA LU KOVACS im Astra Brixen auf. Als Support wird der Bozner Singer/Songwriter Peter Burchia auf der Bühne performen.

Einlass: 20 Uhr, Eintritt: 15 €

Tickets:



## Die Tonne für den Grünschnitt



Vor allem für Bewohner von Mehrfamilienhäusern ist sie sehr praktisch: die eigene, private Grünschnitttonne. Im Stadtgebiet von Brixen stellen wir allen, die sich dafür anmelden, eine 240-Liter-Tonne zur Verfügung, die wir von März bis November jeden Mittwoch am festgelegten Sammelpunkt entleeren. Der Pauschalpreis für die Grünschnittabholung beträgt 210 Euro zuzüglich 10 % MwSt. und gilt für bis zu 2 Tonnen, unabhängig von der Anzahl der Entleerungen.

Interessierte können die Tonne per Mail oder Telefon anfordern: [gruenschnitt@asmb.it](mailto:gruenschnitt@asmb.it), Tel. 0472 823550

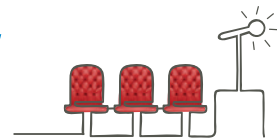
## Mehr wissen über Wasser

Woher kommt unser Trinkwasser? Wozu brauchen wir Hochbehälter? Wer überwacht die Wasserqualität? Alle Infos zum Thema Wasser haben wir übersichtlich und leicht lesbar im Internet aufbereitet, und zwar für jede einzelne Gemeinde in unserem Versorgungsgebiet. Also für Brixen, Klausen, Natz-Schabs, Vahrn, Franzensfeste, Mühlbach, Rodeneck und Lüssen. Die Präsentationen eignen sich für das eigenständige Lernen in der Schule ebenso wie für alle, die mehr über die Herkunft, die Aufbereitung, das Versorgungsnetz und den Verbrauch – kurz: über das Wasser aus dem eigenen Wasserhahn – erfahren möchten

Einfach digital eintauchen!



## „prima la musica“ in Brixen!



Vom 18. Mai bis 1. Juni messen sich wieder junge Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol. Neben der Musikschule und dem Dom sind auch das Forum Brixen und das Oratorio Don Bosco Austragungsorte des Jugendmusikwettbewerbs „prima la musica“. Die Wertungsspiele sind öffentlich, so dass jeder den jungen Talenten beim Wettbewerb zuhören kann.

Infos zum Programm



### Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.  
**Herausgeber:** Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, [mail@asmb.it](mailto:mail@asmb.it), [www.asmb.it](http://www.asmb.it) **Texte:** Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste. Wenn Ihnen ein Thema am Herzen liegt, schreiben Sie uns: [augshoell.petra@asmb.it](mailto:augshoell.petra@asmb.it) **Grafik:** Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraller Druck, Vahrn

